
MATHES, Claus:

**Wirtschaft unterrichten.
Methodik und Didaktik der Wirtschaftslehre**

9. Auflage.

Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel 2016.

ISBN 978-3-8085-2659-0, 504 S., 31,20 €



**Rezension von Oliver GREULING, Staatliches Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung Weingarten**

Dass ein Titel gut sein muss, wenn er in der bereits 9. Auflage erhältlich ist, mag als deutliches Kriterium gelten. Der Autor Claus Mathes legt mit seinem überarbeiteten fachdidaktischen Handbuch für die Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaft unterrichten – Methodik und Didaktik der Wirtschaftslehre“ ein zugängliches und fundiertes Nachschlagewerk vor, das im Wesentlichen einerseits auf die Zielgruppe der Studierenden der Wirtschaftspädagogik und andererseits vor allem auf Referendare im Fach Betriebswirtschaftslehre im Vorbereitungsdienst passgenau zugeschnitten ist. Letzteres ist kein Zufall, da der Autor seit mehr als zwei Jahrzehnten am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Weingarten Kurse in Fachdidaktik Betriebswirtschaftslehre leitet.

Zentrales Merkmal der gesamten bisherigen Auflagen ist der Anspruch des Autors, Bewährtes mit Neuerungen in Zusammenhang zu bringen, so dass dieser für die unmittelbare Alltagsarbeit in Schule und Unterricht brauchbar ist. Wie in anderen Bundesländern ebenso haben zahlreiche, scheinbar völlig neue Ansätze aus der Bildungspolitik auch in die Lehrpläne in Baden-Württemberg Einzug gehalten. Mathes stellt sich dieser Herausforderung, ohne aber die Bedürfnisse seiner Zielgruppen aus dem Blick zu verlieren. Er verspricht in der Konsequenz keine eigenständige Didaktik, sondern ermutigt zur Konzeption und Umsetzung von pragmatischem und gleichzeitig innovativem Wirtschaftsunterricht.

Inhaltlich folgt Mathes den im fachdidaktischen Mainstream längst angekommenen Paradigmenpluralismus, indem er die gängigen Ansätze aus den letzten 50 Jahren gleichberechtigt nebeneinander stellt und dabei keinen bevorzugt. Er spannt den weiten Bogen von den verschiedenen Ausprägungen des Behaviorismus bis hin zu neueren konstruktivistischen Ansätzen. Das geschieht zugänglich, verständlich und ohne fachwissenschaftliche Detaildiskussionen, was man dem Autor wiederum entgegen halten könnte.

In der Folge wird sich auch in anderen Bereichen nicht in Details verloren. So wird etwa im Vorwort ein neues Kapitel zum Thema Motivation angekündigt, das aber den in der Pädagogischen Psychologie rezeptierten Ansatz der Selbstbestimmungstheorie nur andeutungsweise aufgreift. Dafür werden jedoch nachvollziehbare Beispiele zur Motivation im Unterrichtsgeschehen für das Fach Wirtschaft exemplarisch benannt, die sich dem Leser unmittelbar erschließen.

Mathes unterscheidet in seinem Pragmatismus im Kern zwischen traditionellem und handlungsorientierten Unterricht und scheint damit der Bedürfnissituation von Novizen bei der Planung von Wirtschaftsunterricht nach konkreter Orientierung zu entsprechen. Er zeigt sich im traditionellen Teil als versierter Kenner der Buchführung und der diversen Ansätze bei dessen Vermittlung. Bei der Handlungsorientierung setzt er eigene Akzente, indem er etwa die Sinnhaftigkeit von Lern-Spielen verfiicht und dazu fundierte Beispiele für den Unterrichtseinsatz anbietet.

Dem Autor ein Zuviel an Traditionalismus vorzuhalten würde ihm aber nicht gerecht. Innovationen wie der multi-mediale Einsatz sowie die Einbindung von web-basierten Arbeitsaufträgen finden ebenso Berücksichtigung wie die Ansätze selbstorganisierten Lernens, stets versehen mit Beispielen für die unmittelbare Anwendung in der Praxis. Am Ende des Buchs findet sich ein detaillierter Vorschlag für die konkrete Gestaltung eines Unterrichtsentwurfs, welcher für die genannten Zielgruppen sicherlich einen echten Mehrwert darstellt.

Äußerlich erscheint der Titel in neuem Layout, welches dem Design der im Internet derzeit populären, rasant skizzierten Tutorials zu Wirtschaftsthemen nachempfunden ist. Wer sich deswegen die Übertragung des bunten und ansprechenden Covers im Innern erhofft, wird enttäuscht. Es dominieren die für den Verlag typische Serifen-Schrift sowie die Kombination Schwarz/Blau, außerhalb derer es keine weiteren Farben und selten Grafiken gibt, wie sie sonst in den Lehrwerken des Verlags so ansprechend und anschaulich zum Einsatz kommen. Letzteres mag dem Charakter eines Fachbuches geschuldet sein.

In der Summe sind die Aufbereitung und Zugänglichkeit der Themen sowie die auf Redundanzen und fachsprachliche Verzerrungen verzichtenden Formulierungen die großen Pluspunkte des Buches. Insgesamt ist es also kein Wunder, dass Mathes' „Wirtschaft unterrichten“ nicht nur länderübergreifend an Seminaren zur Ausbildung von Lehrern im Fach Betriebswirtschaftslehre zum Einsatz kommt, sondern auch an einigen Lehrstühlen der Wirtschaftspädagogik an Universitäten und Hochschulen einen festen Platz auf der Liste der empfohlenen Literatur hat.

Diese Rezension ist seit dem 30.6.2016 online unter:

http://www.bwpat.de/rezensionen/rezension_5-2016_mathes.pdf